

eine solche Pensionirung eingehen werde. Die Deputation rath, das Gesuch bis zu der Zeit zu offeriren, wo die fragliche Gesetzworlage an die Kammer zur Berathung gelangen werde. Dieser Antrag fand jedoch von mehreren Seiten Widerstand. Zunächst führte Abg. Lehmann, durch den das Gesuch übergeben worden war, an, daß bereits ein Gesetz (vom 23. Nov. 1848) für Fälle wie der vorliegende bestehe und beantragte deshalb: „die Kammer wolle bei der Regierung dahin wirken, daß die in dem angeführten Gesetz gelassene Lücke ausgefüllt werde.“ Dagegen verteidigte Haberkorn die Deputation, welche recht wohl von dem Gesetz von 1848 Kenntniß gehabt und sich auch auf dasselbe bezogen, aber hier handle es sich eben um ein künftiges Gesetz: Abg. Sachse war deshalb gegen den Deputationsantrag, weil er leichtlich ohne alle Folge bleiben könne, wenn er auf den künftigen Landtag berechnet sei. Dieser könne schon möglicher Weise unterlassen, darauf zurück zu kommen. Staatsminister Schinsky bemerkte, daß die Regierung bisher das Gesetz von 1848 als Richtschnur angesehen. Sollte der Staat die fragliche Verpflichtung übernehmen, so müsse dies gesetzlich geschehen, und die Regierung werde in Erwägung ziehen, ob das Gesetz von 1848 zu ergänzen sein werde; er müsse jedoch darauf aufmerksam machen,

daß bei der Uebernahme von Pensionen dem Staat eine große Last entstehen werde. Nachdem Lehmann über die Versicherung des Staatsministers seine Freude geäußert, fügte dieser hinzu, daß dem nächsten Landtage von Seiten des Justizministeriums eine Vorlage gemacht werden würde. Abg. v. d. Planitz fand den Deputationsantrag bedenklich, weil in der Annahme desselben gewissermaßen eine Anerkennung liege, daß der Staat alle die fraglichen Pensionen übernehmen werde, und beantragte, sie vielmehr auf sich beruhen zu lassen, welcher Antrag sehr zahlreich unterstützt und vom Vicepräsidenten v. Criegern nachdrücklich empfohlen ward. Nach einigen unwesentlichen Bemerkungen wiederholte Staatsminister Schinsky, daß die Regierung bisher nach dem Gesetze von 1848 an der Ansicht festgehalten, daß der Staat die Pensionen nicht mit übernehmen werde, und daß also wohl kaum eine Abänderung des hier einschlagenden §. zu erwarten sei. Bei der endlich erfolgenden Abstimmung wurde der Deputationsantrag mit überwiegender Majorität abgelehnt und der v. Planitzsche einstimmig angenommen. Wegen vorgerückter Zeit mußte die Vorlesung des dritten Berichts über das Eisenbahnwesen unterbleiben. Die nächste Sitzung ist für Dienstag den 15. October anberaumt.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Leipziger Börse am 12. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	90	—	Magdebg.-Leipziger	220	—
Berlin-Anhalt La. A.	95 1/4	—	Sächs.-Schlesische .	93 3/4	93 1/2
do. La. B.			Sächs.-Baiersche . .	86 1/2	86 1/4
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 1/2	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10 ^{er} -Sch. . . .	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	97	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	37 1/2	—	desbank La. A.	151	—
Leipzig-Dresdner .	136 1/2	136	do. La. B.	119 3/4	119 1/4
Löb.-Zittauer La. A.	—	25	Preuss. Bank.-Anth.	96 1/2	—
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	85 1/4	85

Leipzig, den 12. October. Spiritus loco 21—24 1/2.

Berliner Börse am 11. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 ^{er}	—	—	N. Sehl.Pr.III. Ser. 5 ^{er}	102 3/4	—
Berg-Märkische . . .	—	36 1/2	Nordb. Fried. Wilh. 4 ^{er}	—	37 1/4
do. Priorit.	5	99 3/8	Nordbahn (K. F.) 4 ^{er}	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	94 1/2	—	Oberschles. A. 3 1/2 ^{er}	—	108
do. Prior.-Actien 4 ^{er}	84 3/4	—	do. Prioritäts.	4	—
Berlin-Hamburg. . . .	89 5/8	—	Oberschles. B. 3 1/2 ^{er}	—	104 3/4
do. Prior.	4 1/2	100 3/4	Potsdam-Magdeb. . . .	—	63
do. do. II. Ser. 4 1/2 ^{er}	—	99 1/2	do. Oblig. A. u. B. 4 ^{er}	82	—
Berlin-Stettin	—	105 1/2	do. Prior.-Oblig. 5 ^{er}	—	101
do. Priorität.	—	104 1/2	Rheinische	48	—
Breslau-Freib.	4	—	do. Priorität.	4	—
do. Prior.	4	—	do. Preference.	4	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	do. v. Staat gar. 3 1/2 ^{er}	—	—
Cöln.-Minden . 3 1/2 ^{er}	—	98 1/4	Sächs.-Baiersche 4 ^{er}	—	—
do. Prior.	4 1/2	101	Stargard-Posen 3 1/2 ^{er}	—	81
Cracau-Oberschl. 4 ^{er}	67 1/2	—	Thüringische	62 1/2	—
do. Prior.	4	85 1/2	do. Priorit.	4 1/2	98 3/4
Düsseld.-Elberf. . . .	89	—	Wilh.-Bahn	4	83
do. Priorität.	4	91	do. Priorit.	5	100 1/4
Kiel-Altona	4	88	Zarskoie-Sslo	80	—
Magdb.-Halberst. 4 ^{er}	133 1/2	—	—	—	—
Magdb.-Wittenh. 4 ^{er}	53 1/2	—	—	—	—
Mail.-Venedig	4	—	—	—	—
Niedersch.-Mk. 3 1/2 ^{er}	81 1/2	81 1/4	Preuss. Fonds.	—	—
do. Priorität	4	94	Freiw. Anleihe	5	108 3/4
do. do.	5	103 1/2	Bank-Antheile	—	95 3/4
			Pr.St.-Sch.-Sch. 3 1/2 ^{er}	—	85 1/4

Die Flauheit der Börse dauerte heute fort und mehrere Effecten erfuhren einen ferneren Rückgang.

Berlin, 11. October. Getreide: Weizen poln. 53—57. Roggen loco 34—36, pr. Oct.-Nov. 34—33 3/4, pr. Frühjahr 37 3/4—38. Hafer loco 20—22. Gerste loco große 27—29. Rüböl loco 12 5/12—1 1/3, pr. Oct.-Nov. 12 1/8—1/8, Nov.-Dec. 12 1/12—12, Jan.-Febr. 12—11 1/12, Febr.-März 12—11 1/12, März-April 11 1/12—1/8. Spiritus loco 17, pr. Oct.-Nov. 16 1/2—1/4, Nov.-Decbr. 16 1/2—1/4, April-Mai 18—17 1/2. Roggen preishaltend. Rüböl und Spiritus nicht wesentlich verändert.

London den 9. October.

3^{er} Consols baar und auf Rechnung 96 3/4.

Paris den 10. October.

5^{er} Rente baar 92. 45
 3^{er} „ „ „ „ „ 57. 30
 Nordbahn 462. 50. Bankactien 2275. —

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München.)
 Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.;
 letzterer Zug mit Uebernachtung in Plauen. — Güterzug
 Morgens 6 1/2 Uhr.
 Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 1/4, Abends 7 u. Morgens 8 U.
 „ in Hof nach Nürnberg Morgens 5 3/4 u. Nachm. 2 1/4 U.
 „ in Nürnberg nach München Nachm. 1 1/2 u. (Anf. Abds. 7 U.)
- 2) nach Berlin über Cöthen (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin).
 Personenzüge: Morg. 6 1/2 u. Nachm. 3 Uhr.
 Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
- 3) nach Berlin über Röderau (Breslau, Frankfurt a./D. und Stettin).
 Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr.
 Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 6, Abends 6 1/2
 und Nachts 11 1/2 Uhr.
 „ „ „ „ Frankfurt a. d. O. Abends 8 Uhr.
 „ „ „ „ Stettin Morgens 6 3/4, Nachm. 12 1/4 und
 Abends 5 Uhr.
- 4) nach Dresden und Görlitz (Zittau, Prag und Wien.)
 Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 1/2 und Abends 5 U. —
 Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit
 Uebernachtung in Dösch.
 Anschlüsse in Riesa nach Döbeln und Limmrig Morgens 8, Nachm.
 2 1/2, und Abends 7 Uhr.
 „ „ Dresden nach Görlitz und Zittau Morgens 6, Vorm.
 10, Nachm. 2 und Abends 5 Uhr.
 „ „ „ „ Krippen (Schandau) Morgens 7, Nachm.
 5 1/2 Uhr. Localzug nach Pirna Vorm.
 10 1/2, Mittags 1 1/2 Uhr (Sonn- u. Fest-
 tags bis Krippen) u. Abends 9 1/2 Uhr.
 „ „ Görlitz nach Breslau Nachm. 1 Uhr 38 Min
 „ „ Prag nach Wien Morgens 6 und Abends 6 Uhr.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Cassel
 (Marburg).
 Personenzüge: Morgens 6 1/2, Mitt. 12 U.
 und Abends 5 Uhr, letzterer mit Uebernachtung in Erfurt. —
 Güterzüge: Morgens 5 u. 7 1/2 Uhr.
 Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 1/4, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U.
 „ „ Halle nach Erfurt Abends 6 Uhr.
 „ „ Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 1/2, Nachm. 3
 und Abends 9 Uhr.
 „ „ „ „ Cassel Morg. 5, Vorm. 11 1/4, Abds. 7 1/2 U.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt etc., Cöln
 (Meklenburg) und Hamburg.
 Personenzüge: Morgens
 6 1/2, Mittags 12 (mit Uebernachtung in Uelzen, Hannover
 und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Cöthen aus Güterzug),
 Abends 6 Uhr (letzterer Zug von Magdeburg nach Halberstadt etc.)